

# FINALE IN BERLIN

DAS DEUTSCHE ENDSPIEL IM AMERICAN FOOTBALL



**SCHWÄBISCH HALL  
UNICORNS**

**VS**

**NEW YORKER LIONS  
BRAUNSCHWEIG**

**Sa, 8.10.2016, Berlin – Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark**



# **Vienna German Bowl XXXVIII**

## **Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions**

### **8. Oktober 2016 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Berlin**

#### **Der German Bowl**

Der German Bowl, das Finale der Deutschen Meisterschaften im American Football, ist Europas American-Football-Event mit der längsten Tradition. Erstmals im Jahr 1979 ausgetragen, war es das erste nationale Meisterschaftsspiel in Europa und findet seither jährlich statt. Seit Mitte der 80er Jahre ist der German Bowl mit Besucherzahlen von bis zu 30.400 das am besten besuchte American-Football-Spiel in Europa (abgesehen von von der NFL organisierten Profi- Spielen).

Bis jetzt haben elf verschiedene Teams deutsche Meisterschaften erobert. Die New Yorker Lions aus Braunschweig gewannen die Rekordzahl von zehn Titeln, Düsseldorf Panther und Berlin Adler holten jeweils sechs Meisterschaften. Braunschweigs Mannschaft hält auch den Rekord für die meisten Teilnahmen und spielte bisher bereits in 15 German Bowls, zwölf in Folge von 1997 bis 2008 sowie seit 2013 wiederum regelmäßig.

24 der 37 German Bowls wurden mit sieben oder weniger Punkten entschieden, was im American Football bedeutet, dass sie erst mit dem allerletzten Spielzug entschieden waren. Zwei German Bowls gingen bisher in die Verlängerung (1993 und 2003).

Der Vienna German Bowl XXXVIII wird live durch Eurosport übertragen, im deutschsprachigen Raum auf dem Hauptkanal des Senders. Das Finale 2016 ist das siebte, das in Berlin ausgetragen wird, nach 1987 (Mömmensenstadion) und 1988 (Olympiastadion) ist seit 2012 der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark die Heimstatt des German Bowls. Berlin ist damit die Stadt mit den meisten German Bowls bisher, je fünfmal wurde in der Vergangenheit in Frankfurt, Hamburg und Braunschweig gespielt.

2012 besuchten 11.242 Zuschauer den German Bowl XXXIV. Die Schwäbisch Hall Unicorns bezwangen dabei die Kiel Baltic Hurricanes mit 56:53, die insgesamt 109 Punkte beider Mannschaften waren neuer German-Bowl-Rekord. 2013 siegten dann die New Yorker Lions gegen die Dresden Monarchs vor 12.157 Zuschauern mit 35:34, 2014 und 2015 verteidigten die Braunschweiger ihren Titel gegen die Schwäbisch Hall Unicorns mit 47:9 und 41:31 vor 12.531 bzw. 12.051 Zuschauern.



# Vienna German Bowl XXXVIII

## Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

### 8. Oktober 2016 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Berlin

#### German Bowls 1979 - 2015

Datum	Sieger - Verlierer	Ergebnis	Ort	Zuschauer	Wertvollster Spieler (Most Valuable Player - MVP)
10.11.1979	Frankfurter Löwen - Ansbach Grizzlies	14: 8	Frankfurt	300	
30.07.1980	Frankfurter Löwen - Ansbach Grizzlies	21: 12	Frankfurt	4.000	
05.08.1981	Ansbach Grizzlies - Frankfurter Löwen	27: 6	Köln	2.500	QB Erich Grau (Ansbach)
02.11.1982	Ansbach Grizzlies - Cologne Crocodiles	12: 6	Essen	8.000	QB Erich Grau (Ansbach)
25.09.1983	Düsseldorf Panther - Ansbach Grizzlies	22: 7	Nürnberg	6.200	RB Markus Becker (Düsseldorf)
13.11.1984	Düsseldorf Panther - Ansbach Grizzlies	14: 7	Essen	10.000	RB Markus Becker (Düsseldorf)
12.11.1985	Ansbach Grizzlies - Düsseldorf Panther	14: 7	Köln	9.000	RB Markus Becker (Düsseldorf)
27.07.1986	Düsseldorf Panther - Ansbach Grizzlies	27: 14	Würzburg	10.000	RB Markus Becker (Düsseldorf)
11.10.1987	Berlin Adler - Badener Greifs	37: 12	Berlin	16.800	TE Florian Gneist (Berlin)
15.10.1988	Red Barons Cologne - Düsseldorf Panther	25: 20	Berlin	11.000	QB Mel Crandall (Köln)
21.10.1989	Berlin Adler - Red Barons Cologne	30: 23	Nürnberg	4.800	QB Mel Crandall (Köln)
20.10.1990	Berlin Adler - Cologne Crocodiles	50: 38	Düsseldorf	11.000	QB Michael Davis (Köln)
05.10.1991	Berlin Adler - Cologne Crocodiles	22: 21	Hamburg	13.000	QB Michael Davis (Köln)
03.10.1992	Düsseldorf Panther - Munich Cowboys	24: 23	Hannover	8.750	RB Franceso Mavaro (Düsseldorf)
25.09.1993	Munich Cowboys - Cologne Crocodiles	OT 42: 36	München	9.000	QB Michael Davis (Köln)
17.09.1994	Düsseldorf Panther - Berlin Adler	27: 17	Hanau	7.862	QB Brad Parpan (Düsseldorf)
16.09.1995	Düsseldorf Panther - Hamburg Blue Devils	17: 10	Braunschweig	12.125	RB Franceso Mavaro (Düsseldorf)
05.10.1996	Hamburg Blue Devils - Düsseldorf Panther	31: 12	Hamburg	19.700	DB Christoph Malewski (Hamburg)
04.10.1997	Braunschweig Lions - Cologne Crocodiles	26: 23	Hamburg	14.800	WR Jon Horton (Braunschweig)
03.10.1998	Braunschweig Lions - Hamburg Blue Devils	20: 14	Hamburg	22.100	DL Elzie Anderson (Braunschweig)
09.10.1999	Braunschweig Lions - Hamburg Blue Devils	25: 24	Hamburg	30.400	QB Adrian Rainbow (Braunschweig)
07.10.2000	Cologne Crocodiles - Braunschweig Lions	31: 29	Braunschweig	20.300	QB Michael Davis (Köln)
06.10.2001	Hamburg Blue Devils - Braunschweig Lions	31: 13	Hannover	23.193	QB Matt Cannon (Hamburg)
12.10.2002	Hamburg Blue Devils - Braunschweig Lions	16: 13	Braunschweig	21.097	RB Estrus Crayton (Hamburg)
11.10.2003	Hamburg Blue Devils - Braunschweig Lions	OT 37: 36	Wolfsburg	20.515	WR Marico Gregersen (Hamburg)
09.10.2004	Berlin Adler - Braunschweig Lions	10: 7	Braunschweig	17.219	QB David Caudill (Berlin)
08.10.2005	Braunschweig Lions - Hamburg Blue Devils	31: 28	Hannover	19.512	WR Marcel Duft (Braunschweig)
07.10.2006	Braunschweig Lions - Marburg Mercenaries	31: 13	Braunschweig	15.897	DT Robert Flickinger (Braunschweig)
06.10.2007	Braunschweig Lions - Stuttgart Scorpions	27: 6	Stuttgart	8.152	QB Dennis Zimmermann (Braunschweig)
27.09.2008	Braunschweig Lions - Kiel Baltic Hurricanes	20: 14	Frankfurt	16.177	RB Michael Andrew (Braunschweig)
03.10.2009	Berlin Adler - Kiel Baltic Hurricanes	28: 21	Frankfurt	14.234	RB David McCants (Berlin)
09.10.2010	Kiel Baltic Hurricanes - Berlin Adler	17: 10	Frankfurt	11.121	QB Jeff Welsh (Kiel)
09.10.2011	Schwäbisch Hall Unicorns - Kiel Baltic Hurricanes	48: 44	Magdeburg	11.711	QB Aaron Boehme (Schwäbisch Hall)
13.10.2012	Schwäbisch Hall Unicorns - Kiel Baltic Hurricanes	56: 53	Berlin	11.242	QB Jake Spitzberger (Schwäbisch Hall)
12.10.2013	New Yorker Lions - Dresden Monarchs	35: 34	Berlin	12.157	QB Casey Therriault (Braunschweig)
11.10.2014	New Yorker Lions - Schwäbisch Hall Unicorns	47: 9	Berlin	12.531	QB Casey Therriault (Braunschweig)
10.10.2015	New Yorker Lions - Schwäbisch Hall Unicorns	41: 31	Berlin	12.051	WR/TE Evan Landi (Braunschweig)

#### Bilanz German Bowls 1979 - 2015

##### Teilnahmen - Siege - Niederlagen

New Yorker Lions Brschw.	15	10	5
Düsseldorf Panther	9	6	3
Berlin Adler	8	6	2
Hamburg Blue Devils	8	4	4
Ansbach Grizzlies	8	3	5
Cologne Crocodiles	6	1	5
Kiel Baltic Hurricanes	5	1	4
Schwäbisch Hall Unicorns	4	2	2
Frankfurter Löwen	3	2	1
Red Barons Cologne	2	1	1
Munich Cowboys	2	1	1
Badener Greifs	1	0	1
Marburg Mercenaries	1	0	1
Stuttgart Scorpions	1	0	1
Dresden Monarchs	1	0	1

Tabelle ohne Vienna German Bowl XXXVIII:  
New Yorker Lions zum 16. Mal im Endspiel,  
Schwäbisch Hall Unicorns zum 5. Mal



# **Vienna German Bowl XXXVIII**

## **Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions**

### **8. Oktober 2016 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Berlin**

#### **American Football Verband Deutschland**

Der American Football Verband Deutschland e.V. (AFVD) ist die Dachorganisation des American Footballs in Deutschland. American Football als junge und dynamische Sportart mit aufsteigender Tendenz hat weiterhin einen großen Zulauf und ist eine der wenigen Trendsportarten, die sich von einem reinen „Trend“ zu einem anerkannten Bestandteil der deutschen Sportorganisationen entwickelt hat. Dem AFVD ist es gelungen, die auf das amerikanische Sportsystem ausgelegte Sportart nach Deutschland zu transportieren.

Der AFVD besteht aus 14 Landesverbänden in allen Bundesländern (Berlin/Brandenburg und Rheinland-Pfalz/Saarland werden durch einen gemeinsamen Landesverband betreut). Erst im Jahr 1982 gegründet, hat der AFVD inzwischen rund 500 Vereine mit über 53.000 Mitgliedern und stellt fast die Hälfte aller organisierten Footballspieler in Europa. Die größten Landesverbände sind Nordrhein-Westfalen und Hessen mit je rund 50 Vereinen, der kleinste ist der AFV Nord (Bremen) mit drei Vereinen. 1993 wurde der AFVD in den Deutschen Sportbund, den Vorgänger des heutigen Deutschen Olympischen Sportbundes, aufgenommen.

Rund 200 Herren-, 150 Jugend sowie etwa 20 Frauenmannschaften nehmen am Punktspielbetrieb des AFVD teil. Hinzu kommen etwa 100 Flag-Football-Mannschaften in verschiedenen Altersklassen, Flag Football ist eine körperarme Variante des American Footballs ohne Ausrüstung.

Die Ligastruktur in Deutschland ist sehr vielseitig: German Football League (GFL), zweite Bundesliga GFL 2 und die Jugendbundesliga GFL Juniors werden direkt durch den AFVD betreut und organisiert, Regional-, Ober-, Landes, Aufbau-, Jugend-, Jugendaufbau-, Jugendflag- und Flag-football-Ligen von den zuständigen Landesverbänden. Die Nationalmannschaft der Männer holte 2001, 2010 und 2014 die Europameisterschaft und gewann 2005 die Goldmedaille bei den World Games. Eine Frauen-Nationalmannschaft nahm an allen bisherigen Weltmeisterschaften teil, die Junioren-Nationalmannschaft gewann vier Europameistertitel 1998, 2000, 2002 und 2008.

Der AFVD nimmt unter den Nationalverbänden Europas eine Ausnahmestellung ein, die sich auch darin äußert, dass bei allen aktuellen Europameisterschaften (bei Tackle und Flag Football sowohl für Männer als auch Frauen und im Juniorenbereich) deutsche Nationalmannschaften Medaillen gewannen. Bei allen verfügbaren Wettbewerben derart gleichmäßig an der Spitze vertreten zu sein, gelang keiner anderen europäischen Nation.

Neben dem American Football vertritt der AFVD im DOSB auch die Sportart Cheerleading. Viele Vereine haben aktive Cheerleadergruppen. In drei Alterskategorien kämpfen die Cheerleader auf jährlich stattfindenden Landes- und Bundesmeisterschaften um die Titel. Seit 1999 werden zusätzlich zu Titelkämpfen im klassischen Cheerleading auch Wettbewerbe im Cheerdance ausgetragen.

Websites zu Verband und Liga:

**[www.afvd.de](http://www.afvd.de)**

**[www.gfl.info](http://www.gfl.info)**

**[www.germanbowl.de](http://www.germanbowl.de)**



# **Vienna German Bowl XXXVIII**

## **Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions**

### **8. Oktober 2016 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Berlin**

---

#### **Die German Football League**

Die German Football League (GFL) - die deutsche Bundesliga im American Football - ist die traditionsreichste Liga im American Football in Europa. Gegründet von sechs Teams im Jahre 1979 umfasst sie 16 Teams, je acht GFL Nord und GFL Süd. Die vier bestplatzierten Teams jeder Staffel spielen die Playoffs.

Die GFL ist die Spitze von Europas größter Liga-Pyramide im American Football. Die GFL 2 mit 16 Mannschaften (ebenfalls in zwei Gruppen Nord und Süd) bildet die zweite Liga, darunter gibt es fünf Regionalligen mit 6 bis 8 Teams als dritte Ligen. Darüber hinaus gibt es in einigen Bundesländer Ligenbetrieb bis hinunter in eine siebte Liga. Über 200 Teams spielen im Männer-Football die Saison von April bis Oktober. Mit über 53.000 Einzelmitgliedern sind die deutschen rund 300 American-Football-Vereine für rund die Hälfte aller europäischen American-Football-Aktivitäten verantwortlich.

Die deutsche Nationalmannschaft der Männer ist amtierender Europameister, hat in den letzten zehn Jahren nur einmal gegen einen europäischen Gegner verloren, gewann die Goldmedaille bei den World Games 2005 und war das beste europäische Team bei beiden Weltmeisterschaften 2007 und 2011. Teams aus der GFL gewannen den Eurobowl, den Europapokal der Landesmeister, zehn Mal, 2014 und 2015 gabe es zwei rein-deutsche Endspiele mit Titelgewinnen der Berlin Adler 2014 und der New Yorker Lions 2015. In diesem Jahr siegten die New Yorker Lions aus Braunschweig im Finale um Eurobowl XXX auswärts in Innsbruck bei den Tirol Raiders mit 35:21.

Ligastatistiken:  
**<http://stats.gfl.info>**

Websites der Finalisten:  
**[www.unicorns.de](http://www.unicorns.de)**  
**[www.newyorker-lions.de](http://www.newyorker-lions.de)**



### **Können die Unicorns die Lions diesmal stoppen?**

Wie in den letzten beiden Jahren treffen im GFL-Finale New Yorker Lions aus Braunschweig und Schwäbisch Hall Unicorns aufeinander. 2014 siegten die Braunschweiger mit 47:9, dem höchsten Resultat überhaupt der bisherigen German-Bowl-Geschichte. Die Unicorns fieberten daher von Beginn der Saison an auf die Möglichkeit, diese Scharte 2015 auswetzen zu können aber wie schon im Eurobowl-Finale 2015 (24:14 für die New Yorker Lions in Braunschweig) verloren sie zum Ende der letzten Saison auch den German Bowl, immerhin „nur“ noch mit zehn Punkten und 31:41.

Aber es blieb dabei: Noch haben die Unicorns die New Yorker Lions nie bezwingen können. Zusätzlich zu den drei Finalspielen der letzten beiden Jahre waren sie auch 2002 im Viertelfinale und 2005 im Halbfinale in Braunschweig unterlegen gewesen. 2014 und 2015 hatten beide Teams offensiv neue Maßstäbe in den Punktspielen gesetzt. Die Unicorns steigerten ihre Punktausbeute in der Punktrunde in den letzten drei Jahren von 650 über 685 auf nun sogar 694 Zähler.

Dies will einiges heißen, denn in ihren Meisterjahren 2011 und 2012 hatten sie jeweils bereits vor allem im Angriff Maßstäbe gesetzt, damals mit US-Quarterbacks. Der neuerliche und insgesamt fünfte Sprung in einen German Bowl gelang nun zum dritten Mal in Folge mit Nationalmannschafts-Quarterback Marco Ehrenfried. Der Einsatz eines deutschen Spielers auf der Spielmacherposition eröffnet mehr Freiräume bei der Besetzung der zwei in der GFL erlaubten US-Spieler auf dem Feld. Ehrenfried war dann auch nach Passer Rating (201,2 Punkte nach NCAA-System) der Top-Quarterback des Jahres in der GFL. In den Offense-Kategorien liegen statistisch so die Unicorns fast überall einen Tick vor den New Yorker Lions.

Das relativiert sich etwas, wenn man berücksichtigt, dass die New Yorker Lions wieder einmal mit verschiedenen Quarterbacks durch die Saison gingen und so die Gesamtstatistik des Jahres nicht passgenau die aktuelle Konstellation widerspiegelt. Zunächst startete wieder Grant Enders, nach dessen Verletzung zunächst der letztjährige German-Bowl-MVP Evan Landi. Und auch dieses Jahr kehren die New Yorker Lions letztlich mit ihrem Final-Quarterback der Vorjahre zurück ins Finale. Casey Therriault stieß auch dieses Jahr wieder im Laufe der Saison noch zum Team. Offensiv blieben die Braunschweiger in der GFL Nord dieses Jahr leicht unter 40 Punkten pro Spiel, aber in der Verteidigung war man nicht nur in nahezu allen Kategorien statistisch leicht besser als der abermalige Finalkontrahent. Sondern mit nur wenig mehr als 12 Gegenpunkten pro Spiel in der wichtigsten Kategorie sogar deutlich vor Schwäbisch Hall (knapp über 20).

Fest steht: Im Vienna German Bowl XXXVIII duellieren sich wieder die beiden besten Teams aus GFL Süd und GFL Nord. Es ist das dritte Mal in Folge, zuletzt gab es dies von 2001 bis 2003, dass drei German Bowls in Serie von den gleichen Teams bestritten wurden. Auch damals mit Braunschweiger Beteiligung, allerdings mit drei Niederlagen gegen Hamburg. Dieses Jahr stehen ganz im Gegenteil die New Yorker Lions vor einem möglichen dritten Streich.

Im Halbfinale gegen Dresden siegten die Unicorns mit 35:26, bis auf zwei Punkte nahezu exakt das identische Ergebnis, das die Braunschweiger in der Punktrunde gegen die Monarchs aus Sachsen



## **Vienna German Bowl XXXVIII**

### **Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions**

#### **8. Oktober 2016 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Berlin**

---

erzielt hatten. Andersherum siegten die New Yorker Lions zwei Wochen vor dem Viertelfinale im entscheidenden Spiel der Nord-Gruppe mit 35:7 höher gegen die Berlin Rebels als die Unicorns in ihrem Viertelfinale (24:14). Weiter zurück liegen die Spiele bei den Tirol Raiders in der europäischen Big6, dem dritten Team, gegen das beide 2016 ran mussten. Während die Unicorns in Innsbruck 0:34 untergingen, triumphierten die New Yorker Lions im Eurobowl an gleicher Stätte mit 35:21.

Jedes Spiel beginnt bei null, jedes Spiel ist anders. Deswegen geben derartige Vergleiche nur einen unvollständigen Einblick in das, was vom Vienna German Bowl XXXVIII zu erwarten ist. Beide Mannschaften haben einen passgewaltigen Angriff, beide aber auch das Zeug dazu, einen solchen zu stoppen. Beide Mannschaften sind auch über die Jahre zusammengewachsen, quasi „blind“ aufeinander eingespielt. Was auch für die Trainerstäbe gilt, und das heißt, dass beide in den Wochen vor dem Finale alle Möglichkeiten hatten, überraschende Varianten zu entwickeln und einzustudieren. Gut möglich also, dass die Deutsche Meisterschaft im American Football 2016 durch einen genialen Schachzug entschieden werden kann...

# Vienna German Bowl XXXVIII

## Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

### 8. Oktober 2016 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Berlin

#### Schwäbisch Hall Unicorns

Ewige Bilanz GFL										
Jahr	S	N	U	Heim			Auswärts			Punkte
1988	3	5	2	3	2	0	0	3	2	168: 234
1989	2	8	0	1	4	0	1	4	0	111: 211
1990	3	9	0	2	4	0	1	5	0	150: 304
2001	3	8	1	2	4	0	1	4	1	266: 430
2002	4	7	1	2	4	0	2	3	1	320: 310
2003	7	5	0	2	4	0	5	1	0	359: 297
2004	6	4	0	4	1	0	2	3	0	325: 238
2005	6	3	1	3	2	0	3	1	1	292: 256
2006	7	4	1	4	2	0	3	2	1	383: 271
2007	8	3	1	4	2	0	4	1	1	398: 218
2008	4	8	0	3	3	0	1	5	0	207: 331
2009	8	1	1	5	0	0	3	1	1	326: 205
2010	9	3	0	5	1	0	4	2	0	444: 198
2011	13	0	0	7	0	0	6	0	0	617: 256
2012	12	2	0	7	0	0	5	2	0	654: 302
2013	11	2	1	6	0	1	5	2	0	549: 223
2014	12	2	0	6	1	0	6	1	0	653: 357
2015	13	1	0	7	0	0	6	1	0	685: 234
2016	14	0	0	7	0	0	7	0	0	694: 282
<b>Total</b>	<b>145</b>	<b>75</b>	<b>9</b>	<b>80</b>	<b>34</b>	<b>1</b>	<b>65</b>	<b>41</b>	<b>8</b>	<b>7601: 5157</b>

#### New Yorker Lions

Ewige Bilanz GFL										
Jahr	S	N	U	Heim			Auswärts			Punkte
1994	6	6	0	3	3	0	3	3	0	283: 305
1995	4	8	0	2	4	0	2	4	0	254: 339
1996	7	4	0	3	2	0	4	2	0	355: 250
1997	7	3	0	4	1	0	3	2	0	338: 256
1998	8	2	0	5	0	0	3	2	0	456: 185
1999	8	2	0	4	1	0	4	1	0	414: 165
2000	7	3	0	4	1	0	3	2	0	360: 160
2001	9	3	0	5	1	0	4	2	0	338: 230
2002	12	0	0	6	0	0	6	0	0	493: 84
2003	10	2	0	5	1	0	5	1	0	462: 202
2004	9	1	0	5	0	0	4	1	0	372: 216
2005	9	3	0	5	1	0	4	2	0	410: 177
2006	11	1	0	6	0	0	5	1	0	483: 165
2007	11	0	1	6	0	0	5	0	1	354: 166
2008	8	3	1	4	1	1	4	2	0	328: 214
2009	3	7	0	2	3	0	1	4	0	168: 212
2010	4	6	2	2	3	1	2	3	1	258: 247
2011	4	10	0	3	4	0	1	6	0	222: 311
2012	4	10	0	2	5	0	2	5	0	374: 497
2013	13	1	0	7	0	0	6	1	0	493: 177
2014	12	0	0	6	0	0	6	0	0	547: 126
2015	11	1	0	5	1	0	6	0	0	483: 148
2016	11	1	2	7	0	0	4	1	2	547: 171
<b>Total</b>	<b>188</b>	<b>77</b>	<b>6</b>	<b>101</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>87</b>	<b>45</b>	<b>4</b>	<b>8792: 5003</b>



# Vienna German Bowl XXXVIII

## Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

### 8. Oktober 2016 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Berlin

#### Schwäbisch Hall Unicorns

##### Ewige Bilanz Playoffs

Jahr	Heim - Auswärts	Ergebnis	Runde
2001	Hamburg Blue Devils - Unicorns	38: 0	VF
2002	Braunschweig Lions - Unicorns	54: 3	VF
2003	Hamburg Blue Devils - Unicorns	49: 14	VF
2004	Unicorns - Dresden Monarchs	24: 38	VF
2005	Unicorns - Dresden Monarchs	30: 27	VF
	Braunschweig Lions - Unicorns	33: 8	HF
2006	Hamburg Blue Devils - Unicorns	34: 17	VF
2007	Berlin Adler - Unicorns	23: 3	VF
2009	Unicorns - Assindia Cardinals	46: 25	VF
	Unicorns - Kiel Baltic Hurricanes	21: 22	HF
2010	Unicorns - Dresden Monarchs	45: 56	VF
2011	Unicorns - Berlin Adler	53: 27	VF
	Unicorns - Mönchengladbach Mavericks	47: 21	HF
	Unicorns - Kiel Baltic Hurricanes	48: 44	GB
2012	Unicorns - Düsseldorf Panther	41: 25	VF
	Unicorns - Berlin Adler	38: 21	HF
	Unicorns - Kiel Baltic Hurricanes	56: 53	GB
2013	Unicorns - Berlin Adler	13: 42	HF
2014	Unicorns - Kiel Baltic Hurricanes	50: 24	VF
	Unicorns - Dresden Monarchs	33: 27	HF
	New Yorker Lions - Unicorns	47: 9	GB
2015	Unicorns - Hamburg Huskies	61: 13	VF
	Unicorns - Dresden Monarchs	41: 34	HF
	New Yorker Lions - Unicorns	41: 31	GB
2016	Unicorns - Berlin Rebels	24: 14	VF
	Unicorns - Dresden Monarchs	35: 26	HF
<b>26 Spiele</b>	<b>13-13</b>	<b>790: 857</b>	

#### New Yorker Lions

##### Ewige Bilanz Playoffs

Jahr	Heim - Auswärts	Ergebnis	Runde
1994	Munich Cowboys - Lions	30: 0	VF
1996	Noris Rams - Lions	13: 27	VF
	Lions - Hamburg Blue Devils	7: 14	HF
1997	Lions - Munich Cowboys	57: 8	VF*
	Munich Cowboys - Lions	14: 46	VF*
	Hanau Hawks - Lions	35: 46	HF*
	Lions - Hanau Hawks	36: 22	HF*
	Lions - Cologne Crocodiles	26: 23	GB
1998	Lions - Munich Cowboys	49: 0	VF
	Lions - Cologne Crocodiles	35: 20	HF
	Lions - Hamburg Blue Devils	20: 14	GB
1999	Lions - Stuttgart Scorpions	55: 16	VF
	Lions - Kiel Hurricanes	66: 24	HF
	Lions - Hamburg Blue Devils	25: 24	GB
2000	Lions - Franken Knights	49: 6	VF
	Munich Cowboys - Lions	14: 20	HF
	Cologne Crocodiles - Lions	31: 29	GB
2001	Lions - Rüsselsheim Razorbacks	29: 23	VF
	Munich Cowboys - Lions	21: 24	HF
	Hamburg Blue Devils - Lions	31: 13	GB
2002	Lions - Schwäbisch Hall Unicorns	54: 3	VF
	Lions - Stuttgart Scorpions	61: 14	HF
	Lions - Hamburg Blue Devils	13: 16	GB
2003	Lions - Stuttgart Scorpions	38: 12	VF
	Lions - Berlin Adler	10: 3	HF
	Lions - Hamburg Blue Devils	OT 36: 37	GB
2004	Lions - Franken Knights	57: 0	VF
	Lions - Dresden Monarchs	34: 20	HF
	Lions - Berlin Adler	7: 10	GB
2005	Lions - Saarland Hurricanes	32: 17	VF
	Lions - Schwäbisch Hall Unicorns	33: 8	HF
	Lions - Hamburg Blue Devils	31: 28	GB
2006	Lions - Darmstadt Diamonds	79: 0	VF
	Lions - Stuttgart Scorpions	36: 17	HF
	Lions - Marburg Mercenaries	31: 13	GB
2007	Lions - Weinheim Longhorns	55: 26	VF
	Lions - Marburg Mercenaries	26: 21	HF
	Lions - Stuttgart Scorpions	27: 6	GB
2008	Lions - Munich Cowboys	32: 10	VF
	Marburg Mercenaries - Lions	21: 49	HF
	Lions - Kiel Baltic Hurricanes	20: 14	GB
2010	Marburg Mercenaries - Lions	31: 21	VF
2013	Lions - Rhein-Neckar Bandits	28: 21	VF
	Lions - Kiel Baltic Hurricanes	34: 29	HF
	Lions - Dresden Monarchs	35: 34	GB
2014	Lions - Munich Cowboys	69: 28	VF
	Lions - Cologne Falcons	52: 3	HF
	Lions - Schwäbisch Hall Unicorns	47: 9	GB
2015	Lions - Saarland Hurricanes	57: 14	VF
	Lions - Allgäu Comets	42: 21	HF
	Lions - Schwäbisch Hall Unicorns	41: 31	GB
2016	Lions - Allgäu Comets	30: 6	VF
	Lions - Kiel Baltic Hurricanes	38: 21	HF
<b>53 Spiele</b>	<b>45-8</b>	<b>1914: 927</b>	

\*) Play-offs 1997 in Hin- und Rückspielen

## **GFL 2016**

Die Saison 2016 der German Football League hat in ganz Deutschland, von Kiel bis Kempten, von Frankfurt bis Dresden, Football-Fans in ihren Bann gezogen. 169.879 Zuschauer kamen in die Stadien und sorgten für ein Mehrjahreshoch bei den Besucherzahlen der 112 Punktspiele, indem die Marke von 160.228 von 2012 klar übertroffen wurde. Über 20.000 Besucher hatten anschließend die Playoff-Partien vor dem German Bowl und die Relegationsspiele um Aufstieg oder Verbleib in der höchsten deutschen Football-Liga gesehen.

Aufsteiger Samsung Frankfurt Universe legte im ersten Jahr im Oberhaus eine Saison hin, die die Euphorie seiner zahlreichen Anhänger noch beflügelte. Nur der Season Opener zu Beginn in Schwäbisch Hall ging zunächst (knapp) verloren, danach starteten die Hessen eine ununterbrochene Siegesserie, die direkt in das entscheidende Duell um die Südmeisterschaft im eigenen Stadion wieder gegen die Unicorns führte. Platz zwei im Süden und mit 27.339 Zuschauern die GFL-Top-Marke für 2016 war zum Kickoff dieser Partie bereits gesichert, dass die Bäume aber doch nicht sofort in den Himmel wachsen, mussten die Frankfurter nicht nur in diesem Spiel (28:35), sondern eine Woche später auch im Viertelfinale gegen Kiel (3:10) akzeptieren.

Dennoch: In keinem Spiel ihrer Debütsaison in der ersten Liga wurden die Frankfurter mit mehr als einem Touchdown geschlagen. Noch stärker als die Aufsteiger der letzten Jahre im Süden reihten sie sich damit auf Anhieb in die Phalanx der Spitzenteams ein. Und nicht zu vergessen: Auch auf europäischer Ebene endete die erste Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb mit dem Erfolgserlebnis des Gesamtsieges. Im EFL Bowl schlug Samsung Frankfurt Universe das europäische Traditionsteam der Amsterdam Crusaders mit 35:21.

Frankfurts Aufschwung setzt zum einen einen langfristigen Trend in der GFL Süd fort. Dass Neulinge dort häufig gleich um die Playoffs mitspielen, ist nichts Neues. Auch von den Ingolstadt Dukes wird 2017 wohl einiges zu erwarten sein. Aber Frankfurt setzt darüber hinaus auch ganz eigene Maßstäbe. Am Ende war es da fast schon überraschend, dass es für das Team im Viertelfinale nicht ganz gegen Kiel gereicht hat.

Für die Allgäu Comets, direkter Vorgänger der Frankfurter als Aufsteiger und Süd-Vizemeister, 2015 immerhin bis ins Halbfinale nach Braunschweig vorgestoßen und dort lange Zeit ebenbürtig, fiel die Saisonbilanz über weite Strecken des Jahres noch ansprechend aus. Gegen Frankfurts Defense gelang zu Hause kein Punkt, und auch das Rückspiel ging verloren. Davon abgesehen, hielt man sich aber im Plan. Bis zum letzten Saisonspiel: Die abermalige Endrundenteilnahme stand bereits fest, Gegner Saarland Hurricanes brauchte dazu aber unbedingt den Sieg, weil für ihn nur Rang drei oder fünf möglich war. So sehr sich die Allgäuer gegen den unbedingten Willen der Gäste an diesem Tag auch stemmten, mit einem langen Interception Return eroberten diese im ersten Viertel die Führung und gaben sie bis zum 16:14-Endstand nicht wieder her.

Im Auswärtsspiel bei den Unicorns im Juni hatten die Comets noch bis in die Schlussminute hinein geführt und waren damit genau wie Frankfurt dicht dran, die lange Dominanz der Schwäbisch

Haller vor allem in Heimspielen gegen ihre Gruppenkonkurrenten einmal zu durchbrechen. Mit einem letzten Touchdown kurz vor Schluss wehrten die Haller das Schicksal beim 35:34 ab und überstanden eine Woche später eine ähnlich heikle Situation beim 38:37 im Saarland, als die Hurricanes sich nach ihrem letzten Touchdown bewusst mit dem Conversion-Versuch gegen das Unentschieden und für Sieg oder Niederlage entschieden. Und mit den Siegen gegen Frankfurt zu Beginn und zum Schluss summierte sich dies zum abermaligen Gruppensieg in der GFL Süd für die Unicorns, die seit 2011 nun sechsmal in Folge Rang eins in der Punktrunde holten.

Bei den Unicorns leitet mit Marco Ehrenfried der junge deutsche National-Quarterback den Angriff und kann sich ebenso wie die vielen US-amerikanischen Spielmacher in der GFL ganz selbstverständlich solchen Ansprüchen stellen. Ein zweiter junger deutscher Quarterback führte wie Ehrenfried den Angriff bei einem süddeutschen Playoff-Team: Alexander Hauptert im Saarland. Für die Hurricanes fällt die Saisonbilanz positiv aus, gemessen an den eigenen Zielen und der Entwicklung. Mit der Intensivierung der Jugendarbeit vor einigen Jahren, die in Haupterts Abschlussjahr bei den Junioren schon einmal im Junior-Bowl-Sieg gipfelte, wurde das Fundament gelegt, auf dem das GFL-Team nun Jahr für Jahr in kleinen, aber spürbaren Schritten vorwärts geht. Am Ende kam es zwar auf das letzte Punktspiel an, und im Playoff-Gastspiel in Dresden gelang nicht viel. Aber der dritte Platz der Punktrunde war doch das vorläufige Optimum für das Team.

GFL-Top-Running-Back der Saison wurde mit fast 130 Yards Raumgewinn pro Spiel und insgesamt 26 Touchdowns wie schon im Vorjahr Larry McCoy im schwarzen Dress der Berlin Rebels. Dabei steigerte er neben dem neuen Rebels-Quarterback Terrell Robinson seine Ausbeute auf über acht Yards pro Lauf. Und mit dieser Kombination schafften es die Rebels nun nicht nur wieder am Lokalrivalen Adler vorbei, sondern zum allerersten Mal auch einmal in die Playoffs. Bis zum letzten Spieltag hatten die Rebels dabei sogar die Chance auf Rang eins, ehe die New Yorker Lions im letzten Spiel in Braunschweig die Verhältnisse mit einem 35:7-Sieg doch deutlich wieder gerade rückten. Zu Hause hatten die Berliner kein Spiel verloren, auch Braunschweig die einzige Niederlage der Punktrunde zugefügt. In der Rückrunde dann aber verloren die Rebels alle Auswärtsspiele bei den direkten Playoff-Konkurrenten und mussten so letztlich im Viertelfinale nach Schwäbisch Hall.

Insgesamt lieferten sich im Norden vier Top-Teams ein spannendes Duell um die Vorherrschaft. Am Ende blieb es bei der letztjährigen Reihenfolge mit Braunschweig vor Dresden und Kiel sowie den Rebels als Neuling im Quartett statt der Hamburg Huskies dahinter. Gleich drei Spiele der vier Spitzenteams untereinander gingen unentschieden aus. Mit Ausnahme des letzten entscheidenden Spieles der New Yorker Lions gegen die Rebels und einer in der Höhe damals völlig überraschenden 56:14-Abfuhr für Kiel in Dresden wurden auch alle übrigen Vergleiche untereinander mit maximal einem Touchdown Differenz entschieden. Ganze drei Tabellenpunkte lagen so am Ende zwischen Rang eins und Rang vier.

Unabhängig von einem Intermezzo mit der überraschenden Niederlage in Berlin und den Unentschieden in Kiel und Dresden, womit auch die New Yorker Lions 2016 wie die anderen Nord-Endrundenteams kein Auswärtsspiel bei einem Playoff-Team gewinnen konnten, verteidigten die



## Vienna German Bowl XXXVIII

### Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

#### 8. Oktober 2016 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Berlin

---

Braunschweiger einmal mehr ihre Krone im Norden. Und die von Europa auch, denn in der Big 6 schlugen die New Yorker Lions auch auswärts zu - zunächst in der Vorrunde bei den Vienna Vikings und schließlich im Finale um Eurobowl XXX mit 35:21 auch beim hoch eingeschätzten Meister von Österreich, den Tirol Raiders. Dennoch gilt auch für die New Yorker Lions wie für die Unicorns: Ohne German Bowl ist bei ihren Ansprüchen eine Saison nicht wirklich erfolgreich.

Da kann man in Dresden oder in Kiel ein klein wenig gelassener sein. So sehr die Sachsen auf ihren ersten Triumph hoffen, so war vor dieser Saison nach einigen personellen Veränderungen eher ein Übergangsjahr erwartet worden. Platz zwei im Norden zu halten, war da schon einmal Zielerfüllung. Aber von Spiel zu Spiel stiegen schließlich doch die Erwartungen, keine ungewöhnliche Folge einer derart offensivbetonten Spielweise, wie sie die Königlichen an den Tag legten. Mit 708 Punkten machten die Dresdner in der Punktrunde mehr als jedes andere Team (kassierten mit 345 aber auch mit die meisten aller Playoff-Teams). Quarterback Brandon Connette war der einzige in der GFL 2016 mit mehr als 300 Yards aus Pässen pro Spiel, neben den Unicorns (mit Tyler Rutenbeck und Patrick Donahue) hatten so schließlich auch die Sachsen in Sebastian Sagne und Micky Kyei gleich zwei 1000-Yard-Receiver im Team.

In mehr als der Hälfte der Punktspiele erzielten die Dresdner mehr als 50 Punkte, einmal gelang dies sogar gegen einen Playoff-Konkurrenten aus Kiel. Für die Baltic Hurricanes schien sich zu Beginn ein schweres Jahr abzuzeichnen, als man zunächst gegen Amsterdam an der abermaligen Qualifikation für den EFL Bowl gescheitert war und auch zwei der ersten drei GFL-Spiele verlor. Spätestens ab dem 10:10 auf eigenem Platz gegen die New Yorker Lions, die seit 2013 (damals ebenfalls gegen Kiel) nie so wenig eigene Punkte in einem GFL-Spiel erzielt hatten, war man aber wieder auf dem Vormarsch und damit für die Saison 2016 „im Plan“.

# Vienna German Bowl XXXVIII

## Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

### 8. Oktober 2016 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Berlin

#### GFL Nord 2016

Tabelle	Punkte	TD-Punkte	H: S	N	U	A: S	N	U
New Yorker Lions Braunschweig	24: 4	547: 171	7	0	0	4	1	2
Dresden Monarchs	22: 6	708: 345	6	0	1	4	2	1
Kiel Baltic Hurricanes	21: 7	483: 297	6	0	1	4	3	0
Berlin Rebels	21: 7	494: 315	6	0	1	4	3	0
Hildesheim Invaders	10: 18	445: 569	2	5	0	3	4	0
Hamburg Huskies	8: 20	370: 629	1	6	0	3	4	0
Berlin Adler	6: 22	296: 643	1	6	0	2	5	0
Düsseldorf Panther	0: 28	270: 644	0	7	0	0	7	0

#### GFL Süd 2016

Tabelle	Punkte	TD-Punkte	H: S	N	U	A: S	N	U
Schwäbisch Hall Unicorns	28: 0	694: 282	7	0	0	7	0	0
Samsung Frankfurt Universe	24: 4	546: 173	6	1	0	6	1	0
Saarland Hurricanes	16: 12	415: 370	4	3	0	4	3	0
Allgäu Comets	16: 12	492: 340	4	3	0	4	3	0
Stuttgart Scorpions	14: 14	474: 387	3	4	0	4	3	0
Munich Cowboys	10: 18	335: 560	3	4	0	2	5	0
Marburg Mercenaries	4: 24	284: 591	1	6	0	1	6	0
Rhein-Neckar Bandits	0: 28	171: 708	0	7	0	0	7	0

#### Play-offs 2016

Datum	Heim - Auswärts	Endergebnis	Q1	Q2	Q3	Q4
-------	-----------------	-------------	----	----	----	----

#### Viertelfinale

17.09.	Schwäbisch Hall Unicorns - Berlin Rebels	24:14	7:0	14:0	3:7	0:7
17.09.	Frankfurt Universe - Kiel Baltic Hurricanes	3:10	0:7	0:3	0:0	3:0
18.09.	Dresden Monarchs - Saarland Hurricanes	43:7	14:0	15:0	7:0	7:7
18.09.	New Yorker Lions Braunschweig - Allgäu Comets	30:6	7:0	10:6	6:0	7:0

#### Halbfinale

24.09.	Schwäbisch Hall Unicorns - Dresden Monarchs	35:26	7:7	14:0	0:10	14:9
24.09.	New Yorker Lions Braunschweig - Kiel Baltic Hurricanes	38:21	7:14	17:0	7:0	7:7

# Vienna German Bowl XXXVIII

## Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

### 8. Oktober 2016 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Berlin

#### GFL Nord 2016

Datum	Heim - Auswärts	Endergebnis	Q1	Q2	Q3	Q4
30.04.	Hamburg Huskies - New Yorker Lions Braunschweig	3:44	0:20	0:7	0:17	3:0
01.05.	Berlin Rebels - Dresden Monarchs	21:21	7:0	7:6	7:8	0:7
07.05.	Dresden Monarchs - Berlin Adler	71:20	29:6	21:0	21:7	0:7
14.05.	Hamburg Huskies - Berlin Adler	14:17	7:0	0:7	0:3	7:7
15.05.	Berlin Rebels - Kiel Baltic Hurricanes	19:17	7:0	0:10	6:7	6:0
21.05.	Düsseldorf Panther - Hildesheim Invaders	20:51	0:14	14:16	6:7	0:14
21.05.	Kiel Baltic Hurricanes - Dresden Monarchs	35:30	14:14	14:0	0:10	7:6
21.05.	New Yorker Lions Braunschweig - Hamburg Huskies	56:6	14:0	21:0	21:0	0:6
22.05.	Berlin Adler - Berlin Rebels	26:49	6:14	6:14	0:7	14:14
28.05.	Dresden Monarchs - Kiel Baltic Hurricanes	56:14	21:0	14:0	7:7	14:7
28.05.	Hildesheim Invaders - New Yorker Lions Braunschweig	7:52	0:14	7:14	0:24	0:0
29.05.	Hamburg Huskies - Berlin Rebels	39:69	10:14	7:14	14:28	8:13
29.05.	Berlin Adler - Düsseldorf Panther	42:39	0:7	21:6	0:6	21:20
04.06.	Kiel Baltic Hurricanes - Berlin Adler	54:21	6:0	20:7	28:7	0:7
04.06.	Düsseldorf Panther - Hamburg Huskies	20:31	14:14	0:3	6:7	0:7
04.06.	New Yorker Lions Braunschweig - Dresden Monarchs	33:26	7:7	12:13	7:6	7:0
05.06.	Berlin Rebels - Hildesheim Invaders	30:13	0:0	16:10	7:3	7:0
11.06.	Hildesheim Invaders - Dresden Monarchs	49:77	0:21	21:14	21:14	7:28
11.06.	Hamburg Huskies - Düsseldorf Panther	50:40	7:14	14:14	22:6	7:6
18.06.	Dresden Monarchs - Düsseldorf Panther	61:14	21:6	21:0	13:8	6:0
18.06.	Kiel Baltic Hurricanes - Hamburg Huskies	52:49	13:7	13:7	6:15	20:20
19.06.	Berlin Rebels - New Yorker Lions Braunschweig	30:24	0:0	7:7	17:7	6:10
19.06.	Berlin Adler - Hildesheim Invaders	42:49	14:0	7:14	7:14	14:21
25.06.	Kiel Baltic Hurricanes - New Yorker Lions Braunschweig	10:10	0:7	0:3	0:0	10:0
25.06.	Hamburg Huskies - Hildesheim Invaders	49:76	13:14	6:21	14:20	16:21
26.06.	Berlin Adler - Dresden Monarchs	31:68	3:21	7:33	7:14	14:0
02.07.	Dresden Monarchs - Hildesheim Invaders	33:14	7:0	13:0	13:0	0:14
02.07.	New Yorker Lions Braunschweig - Düsseldorf Panther	45:6	14:0	10:0	14:6	7:0
03.07.	Berlin Rebels - Hamburg Huskies	51:14	14:0	17:7	20:0	0:7
03.07.	Berlin Adler - Kiel Baltic Hurricanes	7:37	0:9	0:28	0:0	7:0
16.07.	Düsseldorf Panther - Berlin Rebels	14:36	8:8	6:14	0:6	0:8
23.07.	Hildesheim Invaders - Düsseldorf Panther	45:37	14:3	17:13	7:8	7:13
23.07.	Kiel Baltic Hurricanes - Berlin Rebels	21:16	7:7	7:0	7:0	0:9
23.07.	New Yorker Lions Braunschweig - Berlin Adler	43:0	21:0	12:0	10:0	0:0
30.07.	Dresden Monarchs - Hamburg Huskies	55:17	13:7	22:7	14:3	6:0
30.07.	Hildesheim Invaders - Berlin Rebels	38:41	9:6	0:8	14:20	15:7
30.07.	Düsseldorf Panther - Berlin Adler	39:41	0:7	24:7	0:7	15:20
30.07.	New Yorker Lions Braunschweig - Kiel Baltic Hurricanes	24:21	0:7	7:0	7:7	10:7
06.08.	Hildesheim Invaders - Kiel Baltic Hurricanes	10:42	0:14	3:7	0:0	7:21
06.08.	Düsseldorf Panther - New Yorker Lions Braunschweig	10:49	3:21	0:14	7:14	0:0
13.08.	Dresden Monarchs - Berlin Rebels	40:36	0:0	14:0	13:14	13:22
13.08.	Hildesheim Invaders - Hamburg Huskies	28:30	0:7	14:10	7:0	7:13
13.08.	Kiel Baltic Hurricanes - Düsseldorf Panther	63:0	21:0	35:0	7:0	0:0
14.08.	Berlin Adler - New Yorker Lions Braunschweig	0:52	0:10	0:21	0:7	0:14
20.08.	Hamburg Huskies - Kiel Baltic Hurricanes	19:31	6:14	6:17	0:0	7:0
20.08.	Düsseldorf Panther - Dresden Monarchs	16:69	6:21	3:21	7:13	0:14
20.08.	New Yorker Lions Braunschweig - Hildesheim Invaders	42:7	0:0	14:7	21:0	7:0
21.08.	Berlin Rebels - Berlin Adler	55:7	19:0	23:0	13:7	0:0
27.08.	Dresden Monarchs - New Yorker Lions Braunschweig	38:38	6:7	17:14	7:10	8:7
27.08.	Kiel Baltic Hurricanes - Hildesheim Invaders	59:27	7:7	17:14	21:6	14:0
28.08.	Berlin Rebels - Düsseldorf Panther	34:6	13:0	14:0	7:3	0:3
28.08.	Berlin Adler - Hamburg Huskies	27:42	0:14	7:14	14:7	6:7
03.09.	Hildesheim Invaders - Berlin Adler	31:15	0:7	14:8	10:0	7:0
03.09.	Hamburg Huskies - Dresden Monarchs	7:63	7:14	0:35	0:0	0:14
03.09.	Düsseldorf Panther - Kiel Baltic Hurricanes	9:27	0:14	9:7	0:6	0:0
03.09.	New Yorker Lions Braunschweig - Berlin Rebels	35:7	7:7	14:0	14:0	0:0



# Vienna German Bowl XXXVIII

## Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

### 8. Oktober 2016 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Berlin

#### GFL Süd 2016

Datum	Heim - Auswärts	Endergebnis	Q1	Q2	Q3	Q4
16.04.	Schwäbisch Hall Unicorns - Samsung Frankfurt Universe	26:21	14:0	0:13	0:8	12:0
01.05.	Marburg Mercenaries - Rhein-Neckar Bandits	27:15	7:0	7:8	7:7	6:0
07.05.	Munich Cowboys - Allgäu Comets	29:62	0:14	15:27	6:7	8:14
08.05.	Stuttgart Scorpions - Rhein-Neckar Bandits	48:6	0:0	14:6	27:0	7:0
08.05.	Marburg Mercenaries - Saarland Hurricanes	21:42	7:6	0:14	7:7	7:15
14.05.	Schwäbisch Hall Unicorns - Marburg Mercenaries	56:25	14:0	21:7	21:6	0:12
15.05.	Allgäu Comets - Stuttgart Scorpions	30:24	13:0	7:17	7:7	3:0
15.05.	Rhein-Neckar Bandits - Saarland Hurricanes	0:49	0:7	0:14	0:21	0:7
21.05.	Rhein-Neckar Bandits - Schwäbisch Hall Unicorns	0:69	0:21	0:21	0:13	0:14
22.05.	Stuttgart Scorpions - Samsung Frankfurt Universe	43:49	6:6	21:15	8:8	8:20
22.05.	Allgäu Comets - Munich Cowboys	42:10	7:0	7:3	7:7	21:0
28.05.	Munich Cowboys - Stuttgart Scorpions	17:34	3:7	0:7	6:7	8:13
28.05.	Schwäbisch Hall Unicorns - Saarland Hurricanes	37:14	14:0	13:14	7:0	3:0
04.06.	Saarland Hurricanes - Stuttgart Scorpions	17:31	0:10	2:7	8:0	7:14
05.06.	Allgäu Comets - Samsung Frankfurt Universe	0:10	0:7	0:0	0:3	0:0
05.06.	Marburg Mercenaries - Schwäbisch Hall Unicorns	20:49	6:7	0:14	0:14	14:14
11.06.	Stuttgart Scorpions - Allgäu Comets	14:35	0:7	7:21	7:7	0:0
12.06.	Rhein-Neckar Bandits - Munich Cowboys	14:23	0:3	14:7	0:6	0:7
18.06.	Schwäbisch Hall Unicorns - Allgäu Comets	35:34	8:8	14:12	0:8	13:6
18.06.	Saarland Hurricanes - Munich Cowboys	40:12	16:0	14:0	7:6	3:6
19.06.	Marburg Mercenaries - Stuttgart Scorpions	14:30	0:7	7:14	0:6	7:3
19.06.	Rhein-Neckar Bandits - Samsung Frankfurt Universe	0:55	0:35	0:13	0:0	0:7
25.06.	Saarland Hurricanes - Schwäbisch Hall Unicorns	37:38	0:14	17:17	7:0	13:7
25.06.	Samsung Frankfurt Universe - Munich Cowboys	48:14	10:0	14:7	14:7	10:0
26.06.	Rhein-Neckar Bandits - Marburg Mercenaries	10:28	0:7	10:0	0:14	0:7
02.07.	Munich Cowboys - Schwäbisch Hall Unicorns	5:70	3:14	0:42	0:7	2:7
02.07.	Stuttgart Scorpions - Saarland Hurricanes	30:35	14:7	7:14	3:7	6:7
03.07.	Allgäu Comets - Marburg Mercenaries	49:16	14:0	21:0	0:7	14:9
09.07.	Samsung Frankfurt Universe - Marburg Mercenaries	52:0	7:0	28:0	14:0	3:0
16.07.	Saarland Hurricanes - Allgäu Comets	31:24	0:14	7:7	10:0	14:3
16.07.	Samsung Frankfurt Universe - Stuttgart Scorpions	48:14	20:0	14:0	7:7	7:7
23.07.	Stuttgart Scorpions - Schwäbisch Hall Unicorns	21:48	7:7	0:13	0:21	14:7
23.07.	Saarland Hurricanes - Rhein-Neckar Bandits	59:13	28:7	14:6	10:0	7:0
23.07.	Samsung Frankfurt Universe - Allgäu Comets	32:7	3:0	13:7	9:0	7:0
30.07.	Schwäbisch Hall Unicorns - Rhein-Neckar Bandits	61:12	20:6	27:6	7:0	7:0
30.07.	Stuttgart Scorpions - Munich Cowboys	46:10	13:7	14:3	13:0	6:0
30.07.	Samsung Frankfurt Universe - Saarland Hurricanes	36:3	7:3	0:0	22:0	7:0
06.08.	Munich Cowboys - Samsung Frankfurt Universe	14:44	0:7	0:20	0:14	14:3
06.08.	Schwäbisch Hall Unicorns - Stuttgart Scorpions	48:14	21:0	14:14	7:0	6:0
06.08.	Saarland Hurricanes - Marburg Mercenaries	56:42	14:14	14:14	21:7	7:7
07.08.	Allgäu Comets - Rhein-Neckar Bandits	73:35	35:6	28:14	0:7	10:8
13.08.	Munich Cowboys - Marburg Mercenaries	41:34	3:14	9:6	21:6	8:8
14.08.	Allgäu Comets - Schwäbisch Hall Unicorns	24:56	10:7	0:14	14:21	0:14
14.08.	Samsung Frankfurt Universe - Rhein-Neckar Bandits	49:7	14:0	21:7	14:0	0:0
20.08.	Munich Cowboys - Saarland Hurricanes	38:13	0:0	3:7	21:6	14:0
20.08.	Rhein-Neckar Bandits - Allgäu Comets	14:54	0:7	6:21	0:13	8:13
21.08.	Marburg Mercenaries - Samsung Frankfurt Universe	7:40	0:7	0:19	0:0	7:14
27.08.	Rhein-Neckar Bandits - Stuttgart Scorpions	24:61	6:13	6:17	0:10	12:21
27.08.	Schwäbisch Hall Unicorns - Munich Cowboys	66:27	14:0	39:13	6:7	7:7
27.08.	Saarland Hurricanes - Samsung Frankfurt Universe	3:34	3:7	0:7	0:14	0:6
28.08.	Marburg Mercenaries - Allgäu Comets	18:44	0:7	0:24	12:7	6:6
03.09.	Munich Cowboys - Rhein-Neckar Bandits	52:21	14:14	14:0	14:0	10:7
03.09.	Stuttgart Scorpions - Marburg Mercenaries	64:6	27:0	13:0	17:6	7:0
03.09.	Samsung Frankfurt Universe - Schwäbisch Hall Unicorns	28:35	0:7	14:21	8:7	6:0
04.09.	Allgäu Comets - Saarland Hurricanes	14:16	0:7	7:3	0:6	7:0
10.09.	Marburg Mercenaries - Munich Cowboys	26:43	6:8	6:14	6:21	8:0



# Vienna German Bowl XXXVIII

## Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

### 8. Oktober 2016 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Berlin

---

#### Programmablauf

09:00 Uhr	German Flag Open – Deutsche Meisterschaft Flag Football
12.00 Uhr	Kassenöffnung Konzertkasse an Max-Schmeling Halle
13.30 Uhr	FanZone auf dem Gelände vor dem Stadion – Unterhaltung für Jung und Alt
15.00 Uhr	Kassenöffnung Haupteingang Topsstrasse/ Eberswalderstrasse
15.30 Uhr	Öffnung Stadion/ Zuschauereinlass
15.30 Uhr	Finale der German Flag Open im Großen Stadion
16.00 Uhr	Beginn Showprogramm im Stadion
17:30 Uhr	Kickoff
18.45 Uhr	Halbzeit mit Halbzeit-Show
19.00 Uhr	Beginn der 2. Hälfte (je nach Spielverlauf)
20.15 Uhr	Spielende
20.25 Uhr	Siegerehrung
20.40 Uhr	Abschlussfeuerwerk (vorbehaltlich der Witterung)
21.30 Uhr	Schließung Stadion



# **Vienna German Bowl XXXVIII**

## **Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions**

### **8. Oktober 2016 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Berlin**

#### **Rahmenprogramm**

So vielseitig American Football als Sportart ist, so sehr gehören gerade beim American Football Sport und Entertainment zusammen. Erst recht gilt dies beim großen Saisonfinale, und natürlich besonders, wenn es in einer Stadt mit solch kultureller Vielfalt wie Berlin gespielt wird. Logisch also, dass Entertainment beim Vienna German Bowl XXXVIII wieder groß geschrieben werden wird: Das Rahmenprogramm des größten deutschen American-Football-Events in der größten deutschen Stadt wird daher am 8. Oktober im Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion für jeden Geschmack etwas bieten, ob jung, ob alt, ob feierwütiger Partylöwe oder erklärter Musikliebhaber.

Bereits ab 13:30 Uhr geht es mit der FanZone vor dem Stadion los. Da Football-Fans aus ganz Europa erwartet werden, bleibt so für alle genügend Zeit alte Freundschaften wieder aufleben zu lassen. Dazu bleibt natürlich auch ab 15:30 Uhr nach Stadionöffnung im weiten Rund noch Zeit, ab 17:30 Uhr aber beginnt schließlich schon das Spiel um den begehrten „Pott“. Zu allen Phasen gibt es ein Nonstop-Unterhaltungsprogramm der Sonderklasse.

#### **In der Halbzeitpause:**

#### **Cosmic Artists und Cheerleader aus ganz Deutschland**

Spektakuläre und emotionale Momente mit sportlicher Höchstleistung zu kombinieren, dies können nur wenige - aber wahre Meister dieser Kunst sind in jedem Fall die Cosmic Artists aus Berlin. Und so ist es nur selbstverständlich, dass das Team von Artisten und Akrobaten und der German Bowl irgendwann zusammenkommen mussten. 2012 begeisterten die Cosmic Artists mit ihrer atemberaubenden Show schon beim German Bowl, auch beim Vienna German Bowl XXXVIII werden sie nun dafür sorgen, dass die Halbzeit diesmal keine Pause werden wird - sondern wieder ein wahres „Halftime Spectacular“.

Im Team der Cosmic Artists befinden sich vielfache deutsche Meister, WM- und Olympiateilnehmer aus verschiedenen Sportarten, schon das athletische Niveau als Basis des Programms ist also kaum zu überbieten. Perfekt wird es durch die stimmungsvolle und dramatische Inszenierung, mit der die Cosmic Artists bereits weltweit Aufsehen erregt haben. Ob mit eigens für den Cirque du Soleil kreierten Programmen, Auftritten beim größten Technologie- und Wissenschafts-Event Asiens in Mumbai in Indien oder bei zahlreichen Groß-Events in Deutschland (Hannover Messe, Olympiaball Leipzig, etc.) - wo immer die Truppe auftrat, sorgte sie für Gänsehaut-Feeling vom Feinsten.

Das Repertoire der Show-Acts kombiniert Boden- und Sprungakrobatik, Dance, Martial Arts und Luftartistik. Dieses Jahr feiert das Team bereits sein 15-jähriges Jubiläum feiern. Im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark präsentieren die Cosmic Artists ihre famosen Airtrack-Künste.

Der Vienna German Bowl XXXVIII wird nicht nur dank der Cosmic Artists zu einem Nonstop-Show-Programm: Auch Cheerleader aus allen Teilen Deutschlands werden wieder eine eigens für den German Bowl choreographierte Aufführung präsentieren. In der Halbzeit wird es also keine Atempause geben. Dass es danach in der zweiten Halbzeit des German Bowls ebenfalls wenig davon geben wird, wenn die deutsche Meisterschaft im Football auf dem Spiel steht, ist sowieso klar.





# Vienna German Bowl XXXVIII

## Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions

### 8. Oktober 2016 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Berlin

#### FanZone vor dem Stadion:

#### **BÄM**

Äh, eine „Äcademy“ mit „Ä“? Richtig: Bei der „Berliner Äcademy für Marching Drums“ ist der Name Programm. Genauer ihre Abkürzung „BÄM“, und mit nicht nur einem, sondern einem ganzen Stakato von ordentlichen „Bäm“s werden ihre Trommler während der FanZone vor dem Stadion (ab 13:30 Uhr) den Takt für den Countdown zum Vienna German Bowl XXXVIII vorgeben.

Ziel der Äcademy ist es, die in Deutschland kaum verbreitete Art des Showtrommelns zu unterrichten und in Berlin Schlagzeuggruppen (Drumlines) nach US-amerikanischem Vorbild auszubilden. Bei Straßenumzügen und eigenen Bühnen-Shows gibt es Auftritte, und natürlich steht ganz wie in den USA auch der Sport oft im Mittelpunkt. Bei ALBA Berlin waren sie schon, beim German Bowl kommen sie nun auch zum American Football.

Hinter BÄM stehen prominente Macher, etwa Pierre Baigorry, bekannt als Peter Fox von Seed, und Unterstützung kommt zum Beispiel von der North Carolina A&T University Marching Machine, einer der besten Drumlines der USA. Die Ausbildung in Berlin leiten Bryan Little und die Choreographin und Tanzlehrerin Verena Krajewski. Little war bereits Ausbilder der Brooklyn Steppers Marching Band und spielte selbst unter anderem in den offiziellen NBA Drumlines der New York Knicks. Krajewski erarbeitet Choreographien für Musik- und Filmproduktionen und auch für die BÄM Drumlines.

Gemeinsam bieten Little und Krajewski Berliner Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine musikalische Aus- und Weiterbildung an, die das Erlernen eines Instruments mit Show- und Tanzelementen verbindet. Attraktiv auch für Jugendliche, die mit klassischem Instrumentalunterricht nicht ganz so viel anfangen können. Und dafür lieber auf dem Vorfeld des Jahn-Sportparks die Besucher mit einem eindrucksvollen BÄM! begrüßen werden. Später werden BÄM auch im Stadion während der PreGame-Party auftreten.

#### **Stamping Feet**

Der Name ist Programm: Bei den Stamping Feet bleibt kein Fuß still auf dem Boden. Von der ersten Sekunde an reißt die Show der drei Drummer aus Berlin mit. Nun auch wieder beim Vienna German Bowl XXXVIII im Berliner Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark.

Auch der Sport und große Stadien sind für die Stamping Feet ein gewohntes Umfeld. Bei diversen Fanmeilen in Berlin oder auch beim Eröffnungsfest des neuen Stadions an der Alten Försterei heizten die drei Vollblut-Trommler die Stimmung an. Und das will schon was heißen, wenn - wie bei der FIFA-WM-Fanmeile - auch schon mal eine Million Menschen begeistert werden sollen.

Seit 17 Jahren ist Deutschlands erfolgreichste Drum-Performance bereits auf Tour durch halb Europa und Teile der USA und begeistert Jung und Alt auf verschiedenen Veranstaltungen. Ob auf Volks- und Stadtfesten, Industrie- oder Special-Events, überall da, wo die drei Drummer auftreten, herrscht in kurzer Zeit tanzender Ausnahmezustand, das Publikum wird in Bewegung getrommelt.

### **Football-Maskottchen**

Teams im American Football haben fast immer wohlklingende Namen, „Nicks“, die Bezug auf das Tierreich, die Heimatregion oder beides zusammen nehmen. Nimmt man die vier Halbfinalisten der GFL dieses Jahr zum Maßstab, sind Braunschweiger Löwen, Dresdner Königliche, Schwäbisch Haller Einhörner oder Kieler Ostseestürme sehr gute Beispiele für den Erfindungsreichtum ihrer Vereinsgründer von damals. Und natürlich liegt es nahe, diese schöne Tradition dann auch lebhaftig Gestalt werden zu lassen. Vor allem - aber nicht nur - jüngere Zuschauer erfreuen sich dann an fantasievoll ausgestaffierten „echten“ Königen oder Löwen am Spielfeldrand. Fast echten, okay, okay...

Wie diese Maskottchen zum Leben erweckt werden, soll ja eigentlich ein Geheimnis bleiben. Aber der Tipp, dass deren Auftritte lange Vorbereitungen nühender Hände und schließlich lebensstiftender kräftiger Beine bedürfen, wird sicher erlaubt sein. Auch in Deutschland werden es Jahr für Jahr mehr Maskottchen, die neben den Cheerleadern für die Mannschaften eine nicht zu unterschätzende Rolle bei der Motivationsförderung spielen.

Beim Vienna German Bowl XXXVIII kommt es zu einem Stelldichein von Maskottchen aus ganz Deutschland. Bei der FanZone (ab 13:30 Uhr) vor dem Stadion werden diese für mächtig Stimmung sorgen. Und auch Autogramme geben. Die Einstimmung auf das große deutsche Football-Fest könnte kaum in bessere Hände, Klauen oder Krallen gelegt sein...

### **Vorprogramm im Stadion:**

#### **Uptown Saturday Night**

Glitzernde Kostüme, schillernde Farben und jede Menge Haarpracht: Wenn Uptown Saturday Night die Disco-Zeiten der 70er und 80er Jahre auferstehen lässt, ist dies immer ein stimmungsvoller Zeitsprung. Die Berliner Band existiert seit 1996 und absolvierte in den letzten 20 Jahren eine Unmenge von Live-Auftritten. Eine einmalige, energiegeladene und extravagante Bühnenshow bietet das Programm von Uptown Saturday Night, das zum Tanzen und Mitsingen animiert.

Beim Vienna German Bowl XXXVIII wird dies nicht anders werden. Ein erfrischendes Party-Happening versprechen die Berliner, dem sich kein Zuschauer entziehen kann. Basis dafür ist auch die langjährige Erfahrung der Band. Und die Vielfalt, die für genügend Abwechslung sorgt. Die sechsköpfige Band wurde dabei 1996 mit der Zielsetzung gegründet, sich musikalisch von anderen abzusetzen. Hits, die aus Radio und Fernsehen bekannt sind, bieten jedem Publikum die Möglichkeit, durch Singen und Tanzen selbst Teil der Performane zu werden.

Beim German Bowl werden Uptown Saturday Night vor dem Spiel im Stadion eine Auswahl der heißesten Disco-Hits präsentieren. Für Partystimmung wird da schnell gesorgt sein.

### **Fanfarenzug Strausberg und Fanfarenzug Friedrichshain**

Für gute Stimmung beim American Football fast unverzichtbar: eine Marching Band. Noch besser: zwei Marching Bands! Und da es so ist, dass diese scheinbar amerikanische Tradition eigentlich ja eine deutsche ist, wird es dies beim deutschen Meisterschaftsfinale im American Football auch geben. Der Fanfarenzug Strausberg und der Fanfarenzug Berlin-Friedrichshain werden im Stadion vor dem Spiele aus ihrem reichhaltigen Repertoire amerikanische Favourites in das Rund des Jahn-Parks schmettern. Und gut möglich, dass die Musiker dann nach dem einen oder anderen Touchdown auch während des Matches die Spiellaune packt.

Beide sind gute alte Bekannte beim großen Finale in Berlin, schon 2012 etwa ließen die Strausberger die altherwürdigen Mauern des Areals erbeben. Inzwischen gewann der Fanfarenzug im Mai 2013 beim Deutschen Musikfest in Chemnitz den Wettbewerb und konnte sich so über die eigenen Deutsche Meisterschaft in der Marschparade und in der Show freuen. Auch die Teilnahme an der European Championship blieb nicht erfolglos. Der Verein konnte in der Marsch-Kategorie Europameister und im Show-Bereich Vizemeister werden. Im Juli des letzten Jahres kam bei der Weltmeisterschaft in Kerkrade/Holland ebenfalls die Goldmedaille im Marsch und die Silbermedaille in der Show dazu. Und dieses Jahr räumten die Strausberger bei den Rasteder Musiktagen ab: Im Marsch- und Standspiel wurden sie Europameister, in der Marschparade und in der Show jeweils Deutscher Meister und bei der Show auch gleich noch EM-Zweiter.

Die erfolgreichen Musiker sind nun diesmal wieder beim großen Football-Event in Berlin dabei, für das 1970 gegründete Ensemble eine willkommene Ehre, auch dem kommenden deutschen Meister im American Football ein typisches meisterliches Spalier zu bieten. Unterstützung erhalten sie vom Fanfarenzug Berlin-Friedrichshain, der im Jahn-Sportpark sozusagen das Heimteam in diesem freundschaftlichen Nachbarschafts-Wettstreit unter den Musikern hat. Die Friedrichshainer blicken sogar noch auf eine etwas längere Tradition zurück und wurden 1962 zunächst als Schul-Ensemble gegründet. Seit 1990 musizieren die Friedrichshainer als eigenständiger Verein und haben sich auf die individuelle musikalische Entwicklung des Fanfarenzuges konzentriert. Bei einer Auftrittsstärke von 20 bis 40 Musikern setzen sie auch Trompeten und Hörner ein und können so neben der traditionellen Naturfanfarenmusik auch Rocktitel und Stimmungsmusik spielen. Bei zahlreichen Auftritten im In- und Ausland begeisterten die Friedrichshainer auf diese Art und werden dies beim Vienna German Bowl XXXVIII fortsetzen.





# **Vienna German Bowl XXXVIII**

## **Schwäbisch Hall Unicorns - New Yorker Lions**

### **8. Oktober 2016 - Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark Berlin**

#### **Tickets**

Preise im Vorverkauf:

Kategorie 1: 48 Euro

Kategorie 2: 38 Euro

Kategorie 3: 28 Euro

Kategorie 4: 15 Euro

Alle Preise im Vorverkauf sind inklusive der Vorverkaufs- und Systemgebühr zuzüglich Versandkosten und ggf. Kosten des Bezahlvorgangs

Preise an der Tageskasse:

Kategorie 1: 48 Euro

Kategorie 2: 38 Euro

Kategorie 3: 28 Euro

Kategorie 4: 15 Euro

Alle Preise an der Tageskassen sind inklusive Mehrwertsteuer ohne weitere Aufschläge. Bitte beachten Sie, dass an der Tageskasse Ihre Wunschplätze möglicherweise nicht mehr erhältlich sein können.

Die Tageskasse befindet am Veranstaltungstag ab 15.00 Uhr sich am Zugang von der Eberswalderstraße/ Topsstraße. An der Konzertkasse der Max-Schmeling-Halle können Karten ab 12.00 Uhr erworben werden.

Ermäßigte Karten:

Kategorie 1: 43 Euro

Kategorie 2: 33 Euro

Kategorie 3: 23 Euro

Kategorie 4: 10 Euro

Ermäßigte Karten sind ausschließlich am Veranstaltungstag ab 12.30 Uhr an der Konzertkasse der Max-Schmeling-Halle gegen Vorlage eines Berechtigungsausweises erhältlich. Ermäßigte Karten erhalten: Kinder und Jugendliche (Unter 18 Jahre), Menschen mit Behinderung, Schüler und Studenten, freiwillige Wehrdienstleistende, Teilnehmer freiwilliges soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienstleistende

Karten erhältlich beim Gegenbauer Ticketservice:

Bestell-Hotline: 030 – 4430 4430

(Werktags: 10.00 – 19.00 Uhr; Samstags: 12.00 – 17.00 Uhr)

Internet: [www.gegenbauer-ticketservice.de](http://www.gegenbauer-ticketservice.de)